

zum Theil so kostbar, daß ein einziges Feuerwerk einen Aufwand von 400,000 Livres verursachte. Aber der berühmte Feldherr, der glückliche Mensch lebte nicht länger, als 53 Jahre. Er starb am 30. Nov. 1750. Seiner Verordnung gemäß sollte, damit sein Andenken blos in dem Herzen seiner Freunde leben möchte, seine Leiche in ungelöschtem Kalk verbrannt werden; sie wurde jedoch mit dem größten Pomp nach Straßburg gebracht, und in der dasigen lutherischen JohannisKirche beygesetzt, wo ein herrliches Grabmahl von Pigalle an einen der berühmtesten Feldherrn Frankreichs erinnert. Stimmlich groß, und eben so ungewöhnlich stark, als sein Vater, zeichnete er sich als General durch strenge Behandlung der Officiere, und durch menschenfreundliche Schonung der Soldaten, aus. Sein größter Lobspruch ist, daß ihn Friedrich den Professor aller Generale nannte.

Die französische Armee fühlte die Entfernung des Marschalls von Sachsen sehr auffallend. Der Graf St. Germain unterwarf sie einer neuen Einrichtung, deren pendant